

«Wer sichere Schritte tun will, muss sie langsam tun.»  
(Johann Wolfgang von Goethe)

## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schüler und Schülerinnen

Die ersten Blumen und Bäume blühen und bereits stehen die Frühlingferien vor der Türe. Das Winterquartal war eine spannende und abwechslungsreiche Zeit. So waren wir in der 1. Sportferienwoche mit 72 Schülerinnen und Schüler im Schneesportlager in Hospental. Der Anlass war auch dieses Jahr wieder ein tolles Erlebnis. Schon kurze Zeit nach der Verteilung der Lageranmeldungen, war das Lager ausgebucht. Wir wollten aber alle Schülerinnen und Schüler, die sich angemeldet hatten mit ins Lager nehmen. Deshalb haben ein paar Jugendliche in der nahegelegenen Jugendherberge übernachtet. Ein grosses Kompliment diesen fünf Mädchen, sie haben das super gemacht. Es war einmal mehr, schön zu sehen, was für tolle Schülerinnen und Schüler wir haben und mit denen es Riesenspass macht, ein Schneesportlager durchzuführen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Lagerteilnehmer, Lagerteilnehmerinnen, Leiter und Leiterinnen für ihren Anteil am guten Gelingen der tollen Woche.

Ebenfalls ein Highlight war das diesjährige Winafe (Winternachtsfest), welches unter dem Motto „Black and White“ gefeiert wurde. Hier möchte ich ein grosses Dankeschön dem Schülerparlament aussprechen  
**Astrid Fink, Schulleiterin**



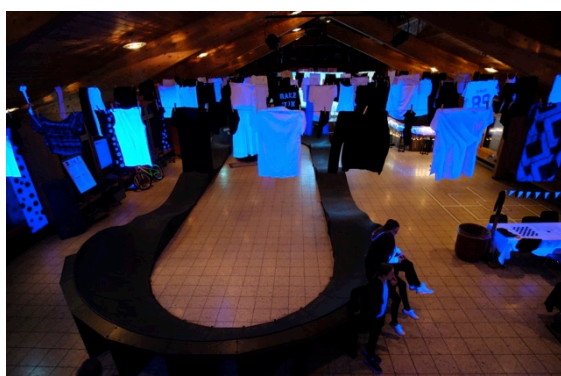
Lehrerteam der Sek Hausen am Winafe 2017  
Winafe 2017 Motto „Black and White“



Ab 18.30 Uhr wurden die Schülerinnen und Schüler in den Gemeindesaal gelassen und sie konnten vor der Fotowand ein Foto mit Kollegen machen, damit man sich auch später noch an die tollen Verkleidungen erinnern kann. Mit etwas Verspätung startete das erste Lied der Schülerband im Foyer. Danach haben wir das Winafe offiziell eröffnet. Nach weiteren 3-4 Stücken der Schülerband gab es noch tolle Tanzvorstellungen von zwei Französischklassen.



Danach waren die Schüler bis auf weiteres entlassen und konnten sich mit den verschiedenen Spielen begnügen. Während die einen voll auf das Poker spielen fokussiert waren, spielten andere einige gemütliche Runden Schach, versuchten sich an der Mohrenkopfschleuder oder fuhren auf dem Pumptrack um den Tagessieg.



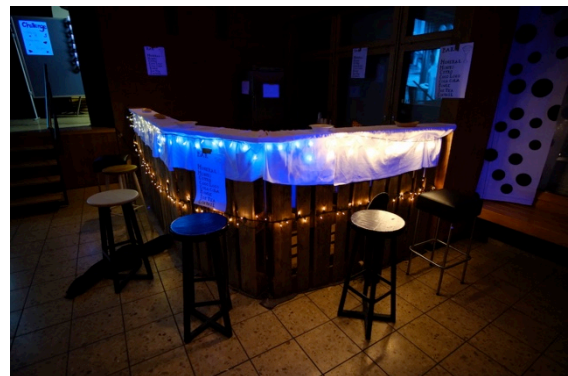
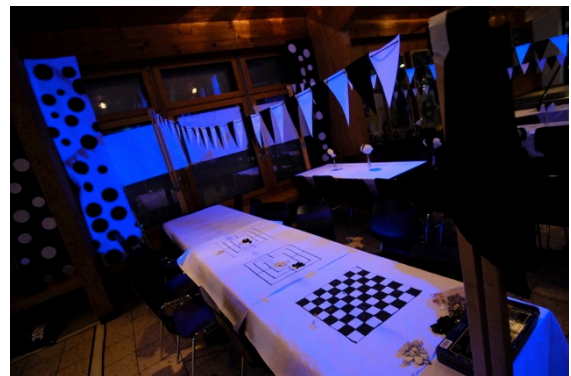
Natürlich musste man nicht verhungern. Es gab Bratwürste mit Kartoffelstock und sehr spezieller grüner Sauce. Zu trinken gab es diverse Süssgetränke, Coco Loco und Mojito. Der Mojito war heiss begehrt und ging weg wie heisse Semmeln. Das Ambiente war sehr gelungen, auch diese zwei Klassen hatten sehr tolle Arbeit geleistet. Wem die Spiele verleidet sind, der ging in die Disco mit der abwechslungsreichen Musik, welche die Schüler im Vorhinein selber aussuchen konnten.



Nach einer kleinen Mikrofonpanne trafen sich alle kurz nach 10.00 Uhr wieder im Foyer zur Rangverkündigung. Für die Podestplätze im Poker und beim Pumptrack gab es je einen kleinen Preis. Beim Pumptrack gab es einen Überflieger: Julian Furrer aus der 2. Sek. Er gewann alle drei Disziplinen mit ordentlichem Vorsprung. Gratulation!



Nach der Rangverkündigung wurde in der Disco ordentlich getanzt. Wem dies nicht allzuviel Spass gemacht hat, der konnte um 22.30 Uhr nach Hause gehen. Die Ausdauerndsten blieben bis um 23.00 Uhr. Alles in allem war es ein super tolles WiNaFe, welches sicher beim ein oder anderen in Erinnerung bleiben wird.



**Sarah 3.2, Lukas 3.1**

## Schreib-Werkstatt mit Sek-Schülern

Die Schreib-Werkstatt fand zweimal statt. Zwei Klassen der Sek kamen zu uns nach Ebertswil. Vor dem Besuch der grossen Schüler waren wir etwas nervös. Wir wussten nicht, wie wir miteinander reden sollen oder ob sie streng mit uns sind. Die Schulzimmer waren sehr voll. Zur Begrüssung machten wir ein Spiel. Anschliessend teilten wir uns in kleine Gruppen auf. Immer ein oder zwei Sek-Schülerinnen oder Schüler arbeiteten mit einem Kind von unserer Klasse zusammen. Jedes 3./4.Klasskind hatte vorher eine Fantasiegeschichte „Ich im Weltall“ geschrieben. Die Sek-Schüler korrigierten diesen Text mit uns gemeinsam und gaben auch Tipps. Bald waren wir nicht mehr nervös. Die Grossen machten das super. Die Woche darauf kamen die Sek-Schüler wieder zu uns. Diesmal schrieben wir eine Fabel gemeinsam. Wir mussten zwei Tiere aussuchen und überlegen, was für ein Problem die miteinander haben. Eigentlich waren unsere Arbeitsschritte ganz wie üblich: Die Geschichte gut im Kopf haben, Satz für Satz laut aufsagen beim schreiben. Am Schluss hörten wir uns die Geschichten der anderen Gruppen an. Das war lustig und spannend. Es waren so verschiedene Ideen mit den Tieren. Die Fabeln sind sehr unterschiedlich. Die Grossen müssen nun die Fabel rein schreiben. Wir haben ein Bild dazu gemalt. Wir werden daraus ein Fabel-Büchlein machen. Darauf freuen wir uns.

Wir haben viel von den Sek-Schülern gelernt: Spannendere Wörter benutzen, die Sätze nicht immer gleich anfangen. Fehler haben sie uns erklärt. Auch wenn sie das gleiche sagten wie unsere Lehrer, es war cooler, es von den Grossen zu hören. Die Grossen sagten am Schluss, sie hätten einmal gesehen, wie es ist, Lehrer zu sein. Sie seien manchmal unsicher gewesen, wie man ein Wort schreibt. Oder sie haben mehr über die Fehler nachdenken müssen, weil sie uns erklären mussten, warum es falsch ist. Die Sek-Schüler sind sehr nett und die Lehrer auch. Sie haben sehr gut geholfen und wir hatten auch viel Spass miteinander.



Als Dank, dass die Grossen zu uns gekommen sind und uns geholfen haben, backten wir für sie Kuchen.

Es war supermegahammertoll.

### 3-/4.Klasse Ebertswil

#### Besuch im Technorama der 1. Sek

Am Montag dem 3.4.17 gingen wir ins Technorama in Winterthur. Wir waren dort um uns für unser neues EL Projekt zu inspirieren. Beim EL werden wir in Zweiergruppen eine Schullektion zu einer interessanten Forschungsfrage zum Thema „Wunder der Welt“ gestalten. Zuerst konnten wir selber herumschauen und dann gingen wir in eine Vorführung - entweder über das Thema Magnetizität oder über das Thema Gase. Diese

Vorfürungen waren sehr spannend. Danach durfte man wieder frei herumschauen und einen Lunch essen. Um zwei Uhr fanden zwei Workshops statt, Chemie (Alchemie) oder Biologie (Die Zelle). Dort durfte man selber experimentieren.



Es war ein sehr spannender und vielseitiger Tag. Danach wussten die meisten Gruppen, was sie für eine EL-Frage nehmen sollen.

Um drei Uhr gingen wir mit dem ÖV wieder nach Hause.

### Joscha, Tian und Sven

#### Gesundheitstage 8. und 9. Mai 2017

An den diesjährigen Gesundheitstagen vom 8. und 9. Mai werden sich die Schülerinnen und Schüler der drei Jahrgänge mit unterschiedlichen Themen auseinandersetzen.

Die Schülerinnen und Schüler des 1. Jahrgangs befassen sich mit den Themen Gewalt, Mobbing und Streitschlichtung. Für die Streitschlichtung wird Bruno Manser eingeladen, der intensiv mit den Jugendlichen arbeitet. Im 2. Jahrgang setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Themen Sexualität und Geschlechterrollen auseinander. Dazu werden junge Ärzte der Vereinigung «Achtung Liebe» eingeladen. **Achtung:** Die Gesundheitstage für die 1. und 2. Sek starten jeweils morgens um 9.00 Uhr und dauern bis 12.00 Uhr. An den Nachmittagen dauert der Unterricht von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Im 3. Jahrgang heisst das Thema «Fit fürs Leben». Am Montag, 8. Mai ist der 3. Jahrgang ebenfalls von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Nachmittag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Schule. An diesem Tag wird das Team „Gorilla“

verschiedene Workshops in den Bereichen Sport und Ernährung durchführen.

**Achtung:** Am Dienstag 9. Mai ist der Unterricht für den 3. Jahrgang bereits um 7.30 Uhr und dauert bis um 12.00 Uhr. Am Nachmittag beginnen wir um 13.00 Uhr und enden um 15.00 Uhr. An diesem Tag werden Workshops zu den Themen Budget, Fit fürs Berufsleben und Entspannung stattfinden.

**Astrid Fink, Schulleiterin**

### **Spracheinzelaustausch Fribourg**

Im Mai werden 10 Schüler der 2. Sek. eine Woche in Fribourg bei einem Austauschpartner wohnen und dort zur Schule gehen. Dabei können sie eintauchen in die zweite Landessprache und den Alltag der Fribourger Partnerschüler kennenlernen. Während einer Woche treten unsere Schüler auch als Gastgeber auf und lassen sie/ihn an ihrem Alltag teilhaben. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Alle sind sehr motiviert und freuen sich auf diesen Austausch. In der nächsten Weidinfo werden wir detailliert über das Projekt berichten. Ausserdem erstellen die teilnehmenden Schüler eine Homepage mit ihren Erfahrungen und Erlebnissen. Wir sind gespannt! Bereits im Voraus herzlichen Dank an die Eltern, die uns dieses Projekt ermöglichen.

**Luzia Vogel**

### **Wichtige Information**

#### **Übung „GORDIOS“**

„Trainieren für den Ernstfall“ ist einer der obersten Leitsprüche unseres Bevölkerungsschutzes. Dazu gehören die Feuerwehr, die Polizei, der Rettungsdienst, der Zivilschutz, sowie weitere Organisationen aus Gemeinde und Kanton.

Der Bevölkerungsschutz aus dem Bezirk Affoltern trainiert mit der dreitägigen Verbundübung GORDIOS die Zusammenarbeit, um so die Einsatzbereitschaft sicher zustellen.

Die Sekundarschule Hausen hat sich entschieden, an dieser Übung teilzunehmen um das ganze Sicherheitskonzept zu überprüfen und den „Ernstfall“ zu trainieren.

In der Zeit zwischen dem 9. Und 11. Mai 2017 finden im ganzen Bezirk einzelne Übungen statt. Eine davon wird mit der Sekundarschule Hausen durchgeführt. Deshalb sind auch die Schülerinnen und Schüler mit dabei.

Für Fragen wenden sie sich an die Schulleiterin Astrid Fink oder direkt an die Übungsleitung, Sicherheitszweckverband Albis, Major Alfred Haab, Direktwahl 044 762 60 69.



### **Wichtige Termine und Infos**

<b>Mo, 8. Mai und Di, 9. Mai</b>	<b>Gesundheitstage</b>
<b>9. – 11. Mai</b>	<b>Übung „GORDIOS“</b>
<b>Mo, 22. Mai</b>	<b>Präsentationen Projektarbeiten 9. Klässler</b>
<b>Fr, 2. Juni</b>	<b>Sporttag</b>
<b>Di, 6. Juni</b>	<b>We Weiterbildungstag unterrichtsfrei</b>
<b>12. – 16. Juni</b>	<b>Klassenlager 9. Klässler</b>
<b>19. - 23. Juni</b>	<b>Klassenlager 8. Klässler</b>
<b>Di, 4. Juli</b>	<b>Präsentationsabend</b>
<b>Do, 13. Juli</b>	<b>Sonafe</b>